

Sammeln Sie mit!

Unter www.ptaheute.de im Bereich „Fortbildung“ oder klicken Sie direkt auf diesen Link! <http://www.ptaheute.de/fortbildung/punkte-sammeln/view/Login.html>

**Die folgenden zehn Fragen beziehen sich auf die Artikel
„Ernährung bei Krebs“, PTAheute 19/2009
„Künstliche Ernährung“, PTAheute 20/2009**

Frage 1: Wie hoch schätzt man die Prozentzahl der Tumore, die durch eine ungesunde Ernährung mitverschuldet werden?

- a) 5 Prozent
- b) 20 bis 30 Prozent
- c) 50 Prozent

Frage 2: Welche in Lebensmitteln vorkommende Verbindung ist nicht cancerogen?

- a) Nitrosamin
- b) Nitrat
- c) Benzpyren

Frage 3: Eine Ernährungsempfehlung zur Prävention von Krebs lautet:

- a) Man soll täglich Rind- oder Schweinefleisch verzehren.
- b) Den Konsum von Obst, Gemüse und Vollkornprodukten soll man reduzieren.
- c) Lebensmittel, die reich an gesättigten Fettsäuren sind, soll man gegen solche, die reich an einfach ungesättigten Fettsäuren und Omega-3-Fettsäuren sind, austauschen.

Frage 4: Welcher Mineralstoff gilt als besonders positiv in der Prävention von Krebs?

- a) Selen
- b) Jod
- c) Eisen

Frage 5: Worauf führt man die krebsprotektiven Eigenschaften von Obst und Gemüse zurück?

- a) Auf die niedrige Energiedichte
- b) Auf die in ihnen enthaltenen sekundären Pflanzenstoffe
- c) Auf den hohen Anteil an Fructose

Frage 6: Was versteht man unter enteraler Ernährung?

- a) Eine Ernährung, die ausschließlich oral erfolgt
- b) Eine Ernährung, die über den Magen-Darm-Trakt erfolgt
- c) Eine Ernährung, die den Magen-Darm-Trakt umgeht

Frage 7: In welchem Typ von Nährlösungen wird Maltodextrin bevorzugt eingesetzt?

- a) chemischdefinierten enteralen Nährlösungen
- b) nährstoffdefinierten enteralen Nährlösungen
- c) parenteralen Nährlösungen

Frage 8: Welcher Sondentyp wird in der Regel für eine kurzfristige enterale Ernährung eingesetzt?

- a) nasogastrale Sonde
- b) nasoenterale Sonde
- c) perkutane Sonde

Frage 9: Welches Problem tritt unter enteraler Ernährung häufig auf?

- a) Verstopfung
- b) Diarrhö
- c) Übelkeit

Frage 10: Welche Lipide werden in parenteralen Nährlösungen bevorzugt verwendet?

- a) Eine Mischung aus 20 Prozent kurzkettigen und 80 Prozent langkettigen Fettsäuren
- b) Eine Mischung aus 40 Prozent mittelkettigen und 60 Prozent langkettigen Fettsäuren
- c) Eine Mischung aus 50 Prozent langkettigen und 50 Prozent mittelkettigen Fettsäuren